FDT: PRAXIS LIVE.

THEMA: Heißluftverschweißung von Dachbahnen bei kalter Witterung

Jedes Jahr wird im Übergang von Herbst zum Winter die Frage gestellt, was in dieser Zeit beim Verarbeiten von Kunststoffdachbahnen zu beachten ist und welche Vorgaben zu erfüllen sind.

Man unterscheidet drei mögliche Verlegearten:
- Mechanische Befestigung
- Lose Verlegung mit Auflast
- Verklebte Verlegung

Die Flachdachrichtlinie, Ausgabe Dezember 2016 mit Änderungen November 2017 und Mai 2019 führt hierzu nachfolgendes aus.

1.4 Gestaltungs- und Planungshinweise

(1) Abdichtungen dürfen bei Witterungsverhältnissen, die sich nachteilig auf die Funktionsschichten der zu erbringenden Leistung auswirken können, nur ausgeführt werden, wenn durch besondere Maßnahmen nachteilige Auswirkungen verhindert werden. Solche Witterungsverhältnisse sind z.B. **Temperaturen unter +5° C**, **Nässe, Schnee und Eis oder starker Wind**. Diese Maßnahmen sind unter Berücksichtigung der Gegebenheiten zum Ausführungszeitpunkt in Abhängigkeit der zu verwendenden Materialien zu planen und als besondere Leistung vorzusehen.

Was bedeuten diese Vorgaben im konkreten Fall?

Bei solchen widrigen Witterungsverhältnissen können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, um die Verlegearbeiten nicht unterbrechen zu müssen.

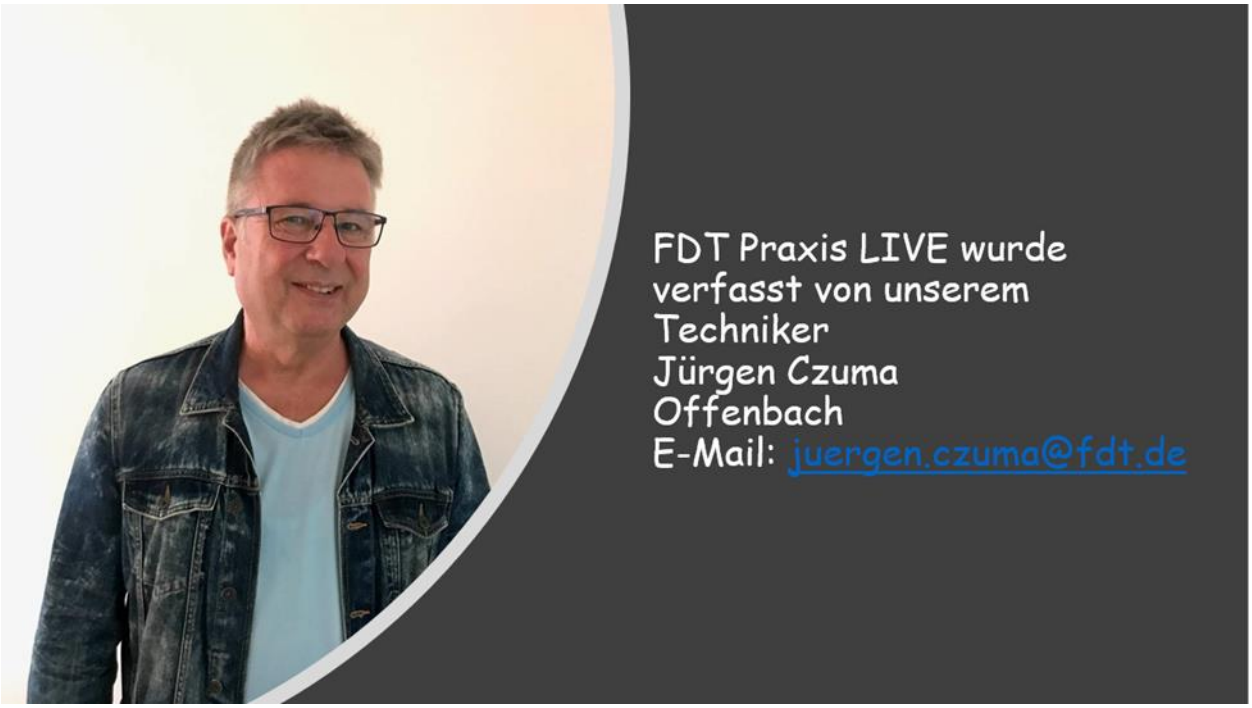
Diese besonderen Maßnahmen können z.B. sein:
- Gebäude mit einer Wetterschutzvorrichtung einhausen und beheizen
- Dachbahnen und Kleber innerhalb des Gebäudes lagern
- Dachbahnen und Kleber im beheizten Baucontainer lagern
- Material täglich in den benötigten Mengen auf die Baustelle mitnehmen (Kleinflächen)

Was hierbei wirtschaftlich und sinnvoll erscheint, muss von Fall zu Fall unter Berücksichtigung der Folgen der Witterungsverhältnisse für die Verarbeitung entschieden werden.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass Abdichtungen auch verklebt verlegt werden und zwar nicht nur in der Fläche, sondern natürlich auch im Bereich von An- und Abschlüssen.

Hierzu benötigt man selbstverständlich geeignete Systemkleber. Die Hersteller geben hierzu üblicherweise Verarbeitungstemperaturen vor. Optimale Temperaturen sind oft 15° C bis 25°C. Unter +5° C funktionieren die meisten Kleber nicht mehr. Eine fachgerechte Verklebung ist somit in diesem Temperaturbereich kaum noch möglich.

Was bedeutet das nunmehr für die Praxis?

- Die Verlegearten 1 und 2 bieten in den Wintermonaten eine bessere Performance und können unter Berücksichtigung besonderer Maßnahmen weiter angewendet werden.
- Rhepanol Dachbahnen (Rhepanol hfk, Rhepanol hfk-bs, Rhepanol hg) bleiben gerade auch bei winterlichen Temperaturen noch weich und flexibel.
- Bei Anschlüssen ist darauf zu achten, dass in den Wintermonaten mechanisch befestigte Varianten den verklebten Anschlüssen vorzuziehen sind.
- Die verklebte Verlegung, ist unter +5°C Außentemperatur kaum mehr fachgerecht herstellbar.
- Die naheliegendste aber wirtschaftlich sicherlich fragwürdige Möglichkeit wäre hierbei, das Gebäude mit einer Wetterschutzvorrichtung einzuhausen und zu beheizen.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne zu allen Anforderungen rund um die Flachdach-Abdichtung. Ihren Ansprechpartner finden Sie ganz einfach auf unserer Homepage unter www.fdt.de